

Gemeinden Irsee und Pforzen

Umsetzungskonzept Gewässerentwicklungsplan

21.07.2020

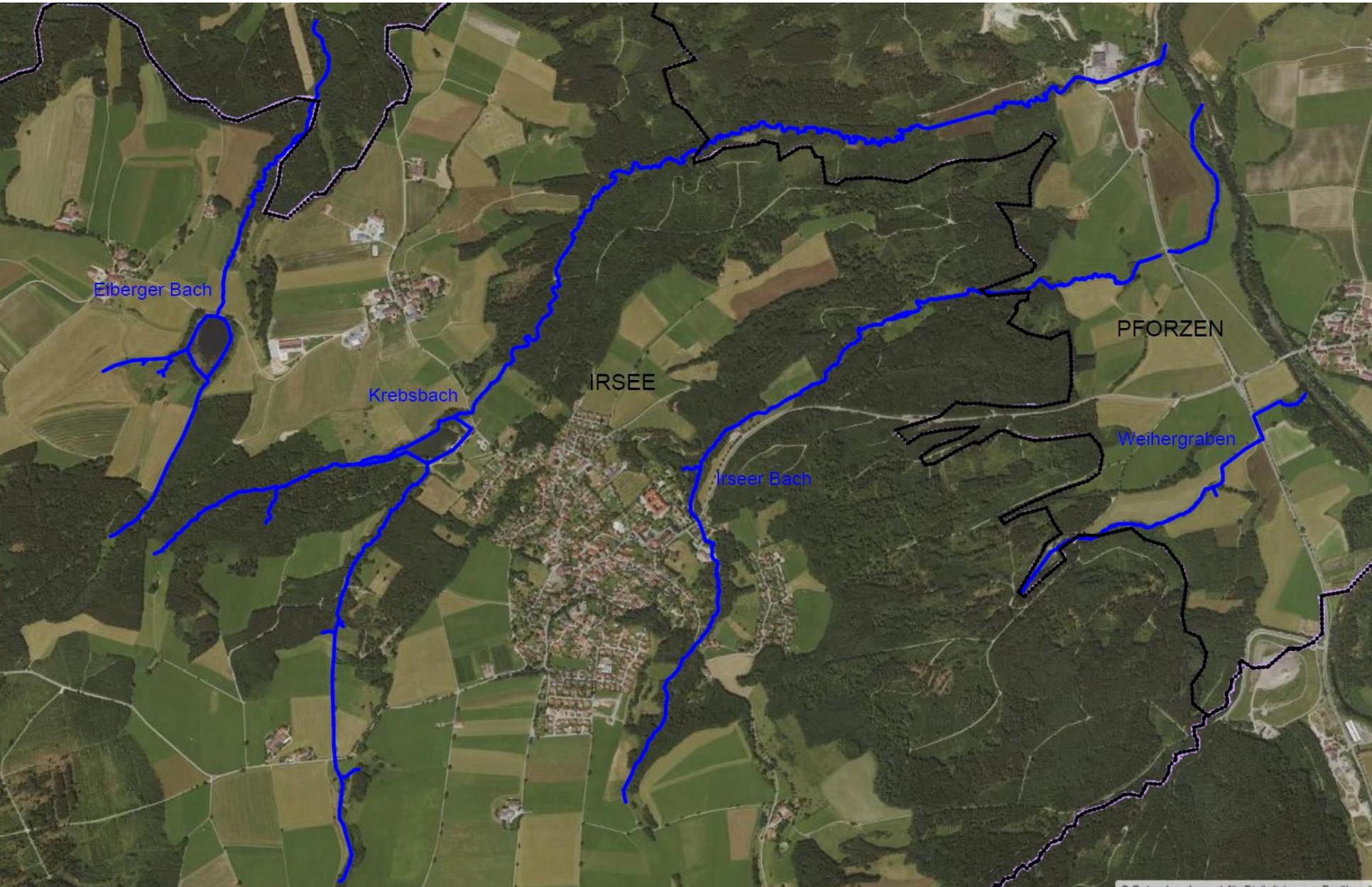


Hofmann & Dietz Architektur | Landschaftsarchitektur | Stadtplanung

Meinrad-Spieß-Platz 2 | 87660 Irsee

Telefon 08341/96673-80 | Fax 08341/96673-88 | info@hofmann-dietz.de

» Bearbeitungsgebiet



LEGENDE

**Ankaufsflächen:**

Ankauf eines ca. 20 m breiten Uferstreifens
angegebene Flächengröße pro Flurstück

**Schaffung eines ca. 20m breiten Ufersaums:**

je nach Ausführungsplanung:

- Entwicklung einer Hochstaudenflur oder
- abschnittsweise Zulassung von Gehölzsukzession oder
- Extensivierung der angrenzenden Wiesen

**Auslichten des Fichtenforst**

langfristiges Auslichten von Fichtenforst und Schaffung eines lichten standorttypischen Gehölzsaums
entlang des Gewässers, Fördern von Offenland (Feuchtwiesen)

**Umbau Verrohrung/Durchlass:**

Herstellen der aquatischen Durchgängigkeit durch Vergrößerung des Rohrdurchmessers
bzw. tieferen Einbau des Rohres

**Öffnen eines verrohrten Abschnitts:**

Rückbau der Verrohrung

Gestaltung eines naturnahen, leicht mäandrierenden Bachbetts mit unterschiedlichen Böschungsneigungen und Sohlbreiten
Förderung der zukünftigen Eigenentwicklung des Bachlaufs durch das Einbringen von Wurzelstöcken als Störelemente

**Gestaltung eines neuen Bachlaufs:**

Gestaltung eines naturnahen, leicht mäandrierenden Bachbetts mit unterschiedlichen Böschungsneigungen und Sohlbreiten
Förderung der zukünftigen Eigenentwicklung des Bachlaufs durch das Einbringen von Wurzelstöcken als Störelemente

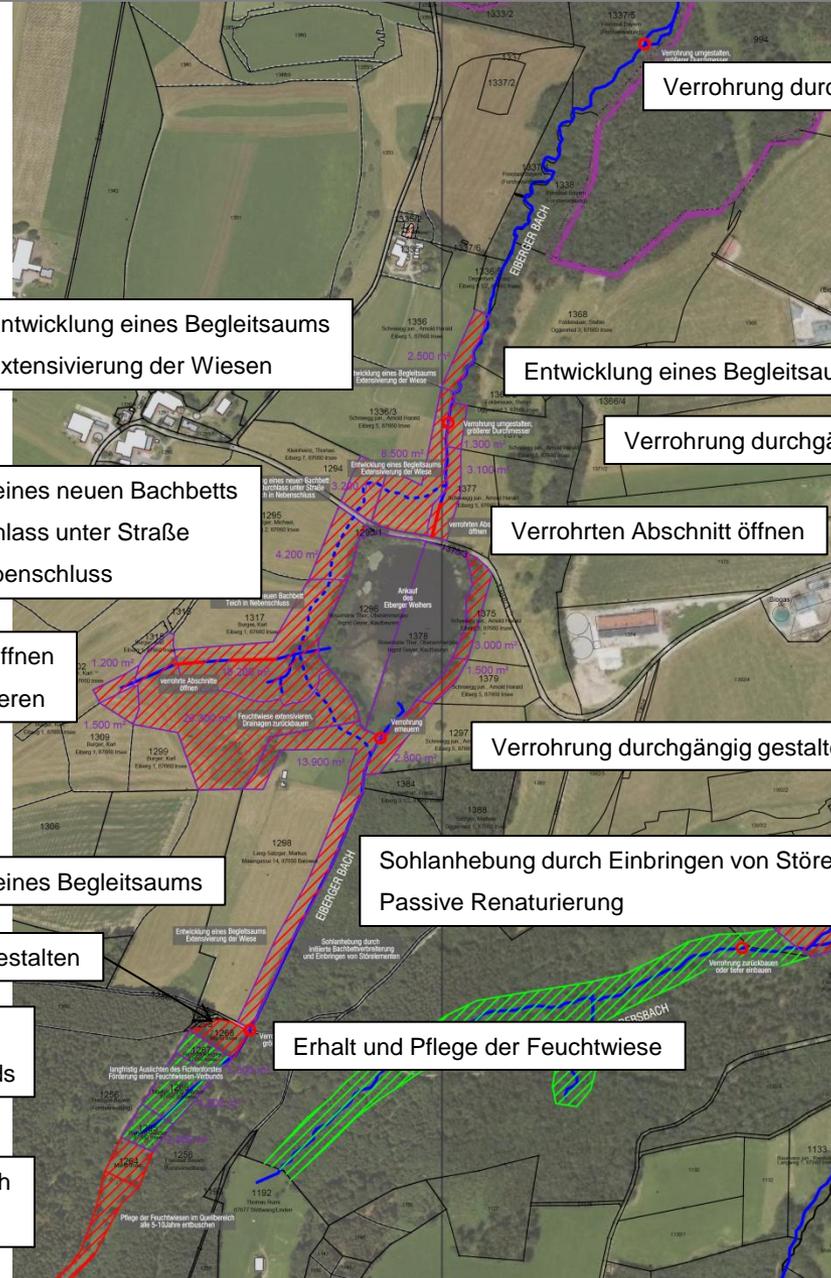
**Rückbau Uferbefestigung:**

Rückbau von Uferbefestigungen, Zulassen der Eigenentwicklung des Bachlaufs



Flurgrenzen mit Flurnummer

» Maßnahmen Eiberger Bach



Verrohrung durchgängig gestalten

Entwicklung eines Begleitsaums
Extensivierung der Wiesen

Entwicklung eines Begleitsaums

Verrohrung durchgängig gestalten

Gestaltung eines neuen Bachbetts
Neuer Durchlass unter Straße
Teich in Nebenschluss

Verrohrten Abschnitt öffnen

Verrohrte Abschnitte öffnen
Feuchtwiese extensivieren

Verrohrung durchgängig gestalten

Entwicklung eines Begleitsaums

Sohlanhebung durch Einbringen von Störelementen
Passive Renaturierung

Verrohrung durchgängig gestalten

Auslichten des Fichtenforstes
Förderung des Feuchtwiesen-Verbunds

Erhalt und Pflege der Feuchtwiese

Pflege der Feuchtwiesen im Quellbereich
alle 5-10 Jahre entbuschen

» Eiberger Bach



Sohlanhebung durch Einbringen von Störelementen

Entwicklung eines Begleitsaums

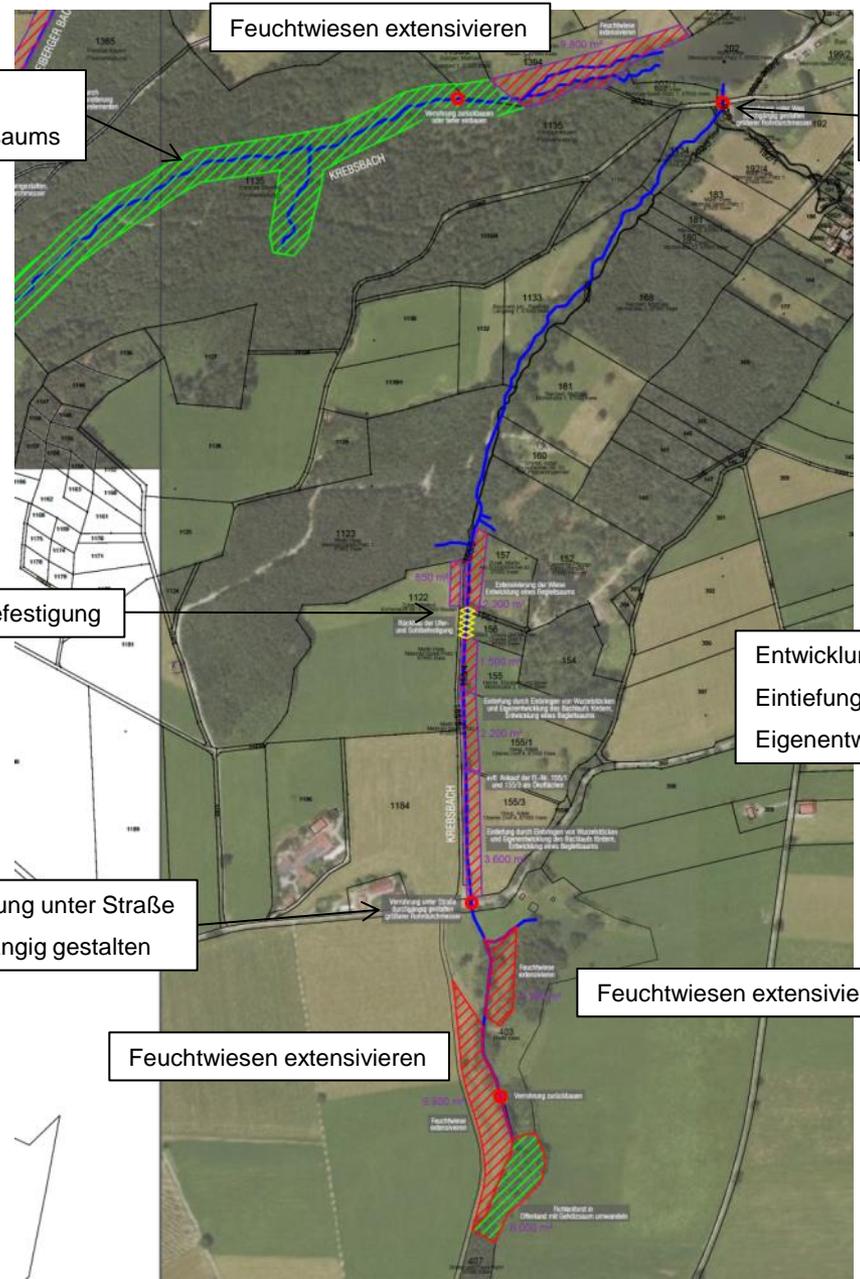


Verrohrungen öffnen

Feuchtwiese extensivieren



» Maßnahmen Krebsbach (Süd)



Auslichten des Fichtenforsts,
Entwicklung eines standorttypischen Gewässersaums

Herstellung der aquatischen Durchgängigkeit
der Verrohrung

Rückbau der Ufer- und Sohlbefestigung

Entwicklung eines Begleitsaums
Eintiefung durch Einbringen von Wurzelstöcken verringern
Eigenentwicklung des Bachlaufs fördern (Störsteine)

Verrohrung unter Straße
durchgängig gestalten

Feuchtwiesen extensivieren

Feuchtwiesen extensivieren

» Maßnahmen Krebsbach (Süd)



Entwicklung eines Begleitsaums

Eintiefung des Bachlaufs durch Einbringen von Wurzelstöcken/Störsteinen verringern und Eigenentwicklung des Bachlaufs fördern

Anbindung an ökologisch wertvolle Hänge

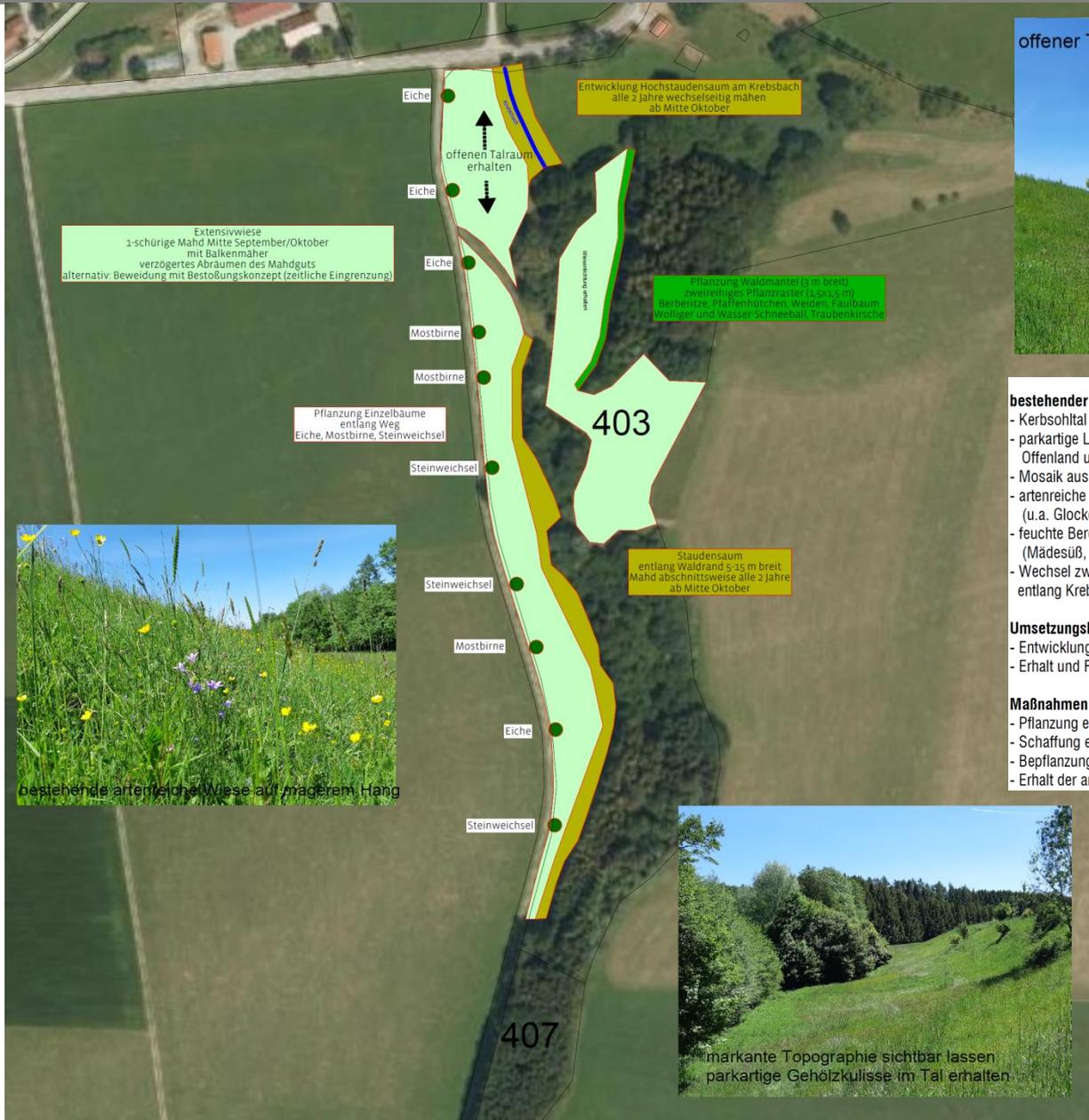
Verrohrung südlich des Oggenrieder Weihers durchgängig gestalten

→ Größerer Rohrdurchmesser

→ Rohr tiefer setzen



» Kurzfristig geplante Umsetzung: Krebsbach Fl.Nr. 403 (Gmd. Irsee)



bestehender Landschaftsraum - Charakterisierung:

- Kerbsohltal
- parkartige Landschaftsstruktur mit Wechsel zwischen Offenland und Gehölzen
- Mosaik aus Wiesen, Strauchgruppen (Weißdorn) und gebuchteten Waldrändern
- artenreiche Wiese auf trockenen, mageren Hängen (u.a. Glockenblume, Hopfenklee, Frauenmantel, Schafgarbe, Skabiose)
- feuchte Bereiche in der Talsohle (Mädesüß, Kohldistel, Hänge-Segge)
- Wechsel zwischen beschatteten und offenen Abschnitten entlang Krebsbach

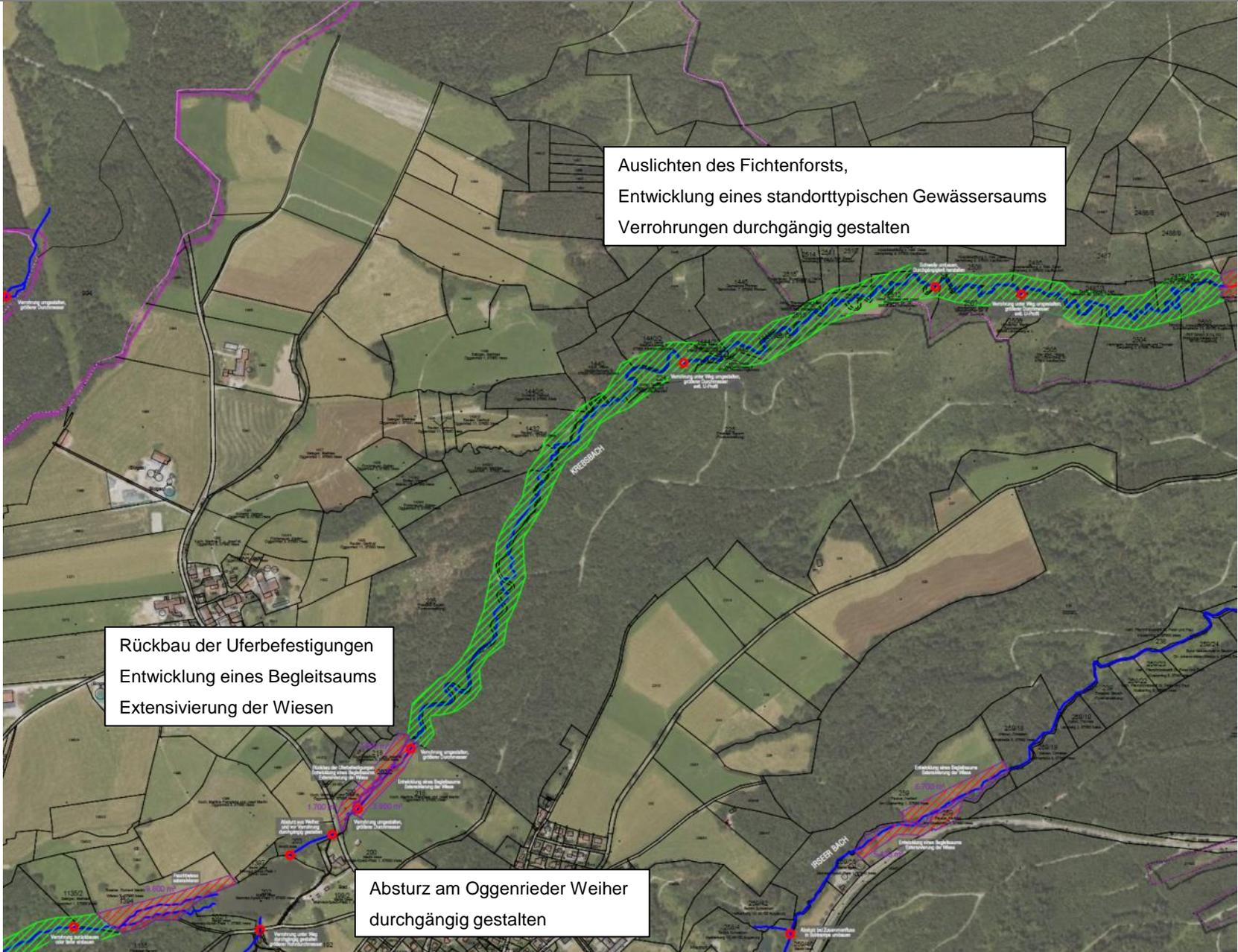
Umsetzungshinweis Gewässerentwicklungskonzept:

- Entwicklung von Hochstaudensaumen
- Erhalt und Förderung der artenreichen Extensivwiese

Maßnahmen zum Erhalt und Optimierung des Lebensraums:

- Pflanzung einer Baumreihe an der Hangkante entlang des Wirtschaftsweges
- Schaffung eines Hochstaudensaums am Waldrand und entlang des Gewässers
- Bepflanzung des Waldmantels entlang östlicher Lichtung
- Erhalt der artenreichen Wiesen durch Pflegekonzept

» Maßnahmen Krebsbach (Nord)



Auslichten des Fichtenforsts,
Entwicklung eines standorttypischen Gewässersaums
Verrohrungen durchgängig gestalten

Rückbau der Uferbefestigungen
Entwicklung eines Begleitsaums
Extensivierung der Wiesen

Absturz am Oggenrieder Weiher
durchgängig gestalten

» Maßnahmen Krebsbach (Nord)



Absturz am Oggenrieder Weiher
durchgängig gestalten

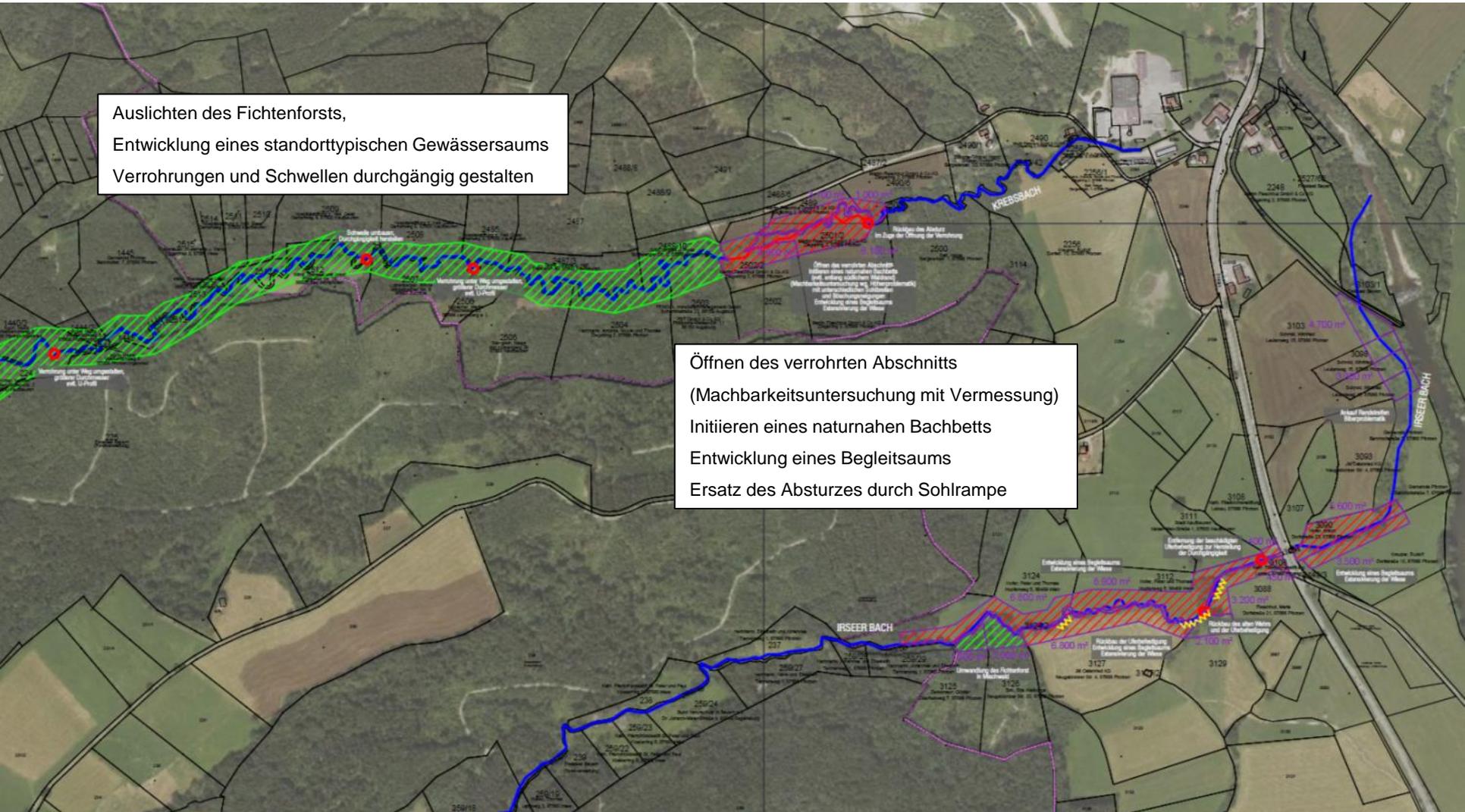
Rückbau der Uferbefestigungen
Entwicklung eines Begleitsaums
Extensivierung der Wiese



» Maßnahmen Krebsbach (Nord)

Auslichten des Fichtenforsts,
Entwicklung eines standorttypischen Gewässersaums
Verrohrungen und Schwellen durchgängig gestalten

Öffnen des verrohrten Abschnitts
(Machbarkeitsuntersuchung mit Vermessung)
Initiieren eines naturnahen Bachbetts
Entwicklung eines Begleitsaums
Ersatz des Absturzes durch Sohlrampe



» Maßnahmen Krebsbach (Nord)

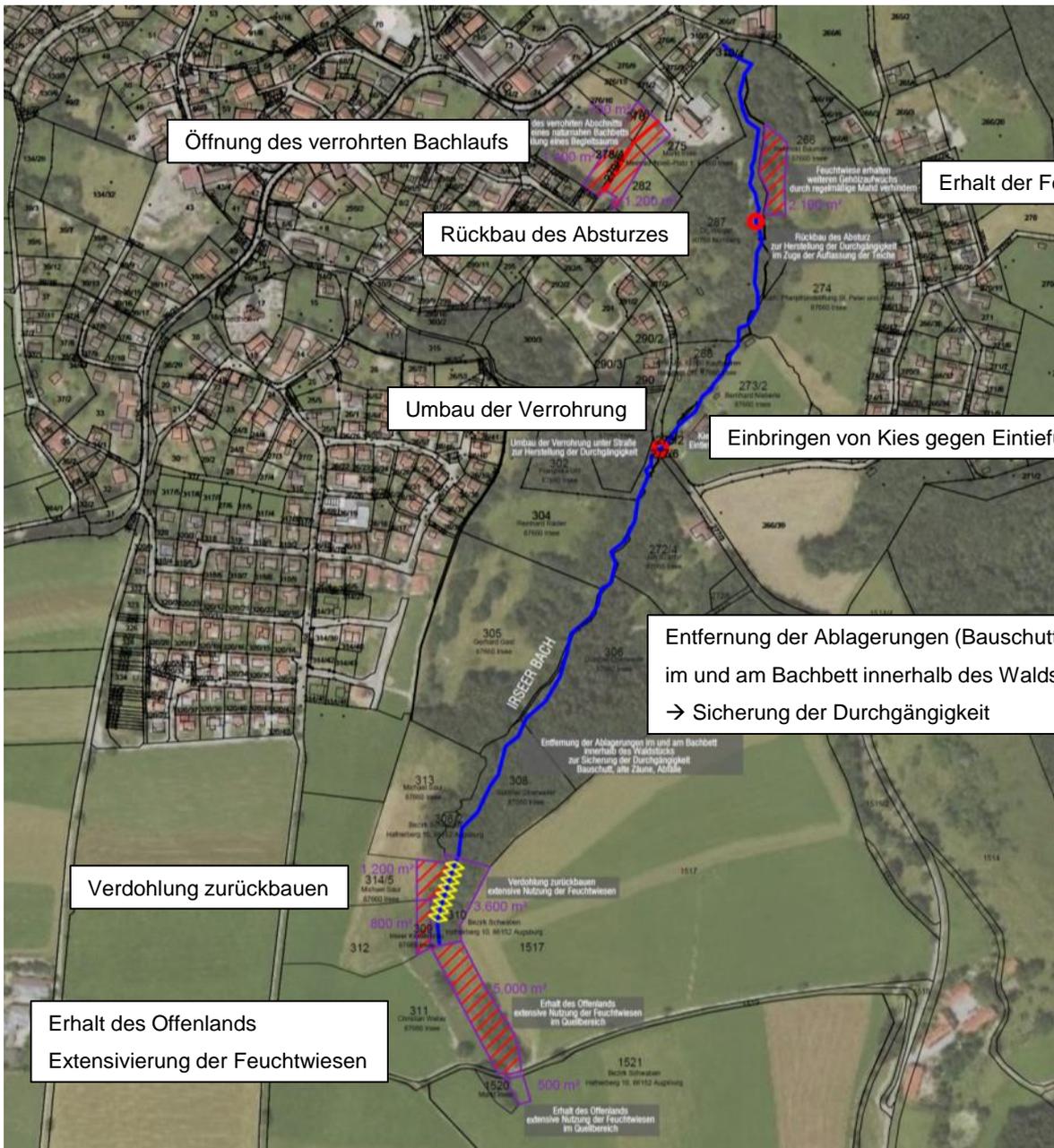


Öffnen des verrohrten Abschnitts
Machbarkeitsuntersuchung mit Vermessung
Initiieren eines naturnahen Bachbetts
Entwicklung eines Begleitsaums



Ersatz des Absturzes durch Sohlrampe

» Maßnahmen Irseer Bach (Süd)



Öffnung des verrohrten Bachlaufs

Rückbau des Absturzes

Umbau der Verrohrung

Einbringen von Kies gegen Eintiefung

Entfernung der Ablagerungen (Bauschutt, alte Zäune, Abfälle) im und am Bachbett innerhalb des Waldstücks
→ Sicherung der Durchgängigkeit

Verdohlung zurückbauen

Erhalt des Offenlands
Extensivierung der Feuchtwiesen

Erhalt der Feuchtwiese durch regelmäßige Mahd

» Maßnahmen Irseer Bach (Süd)



Ufer- und Sohlbefestigung zurückbauen

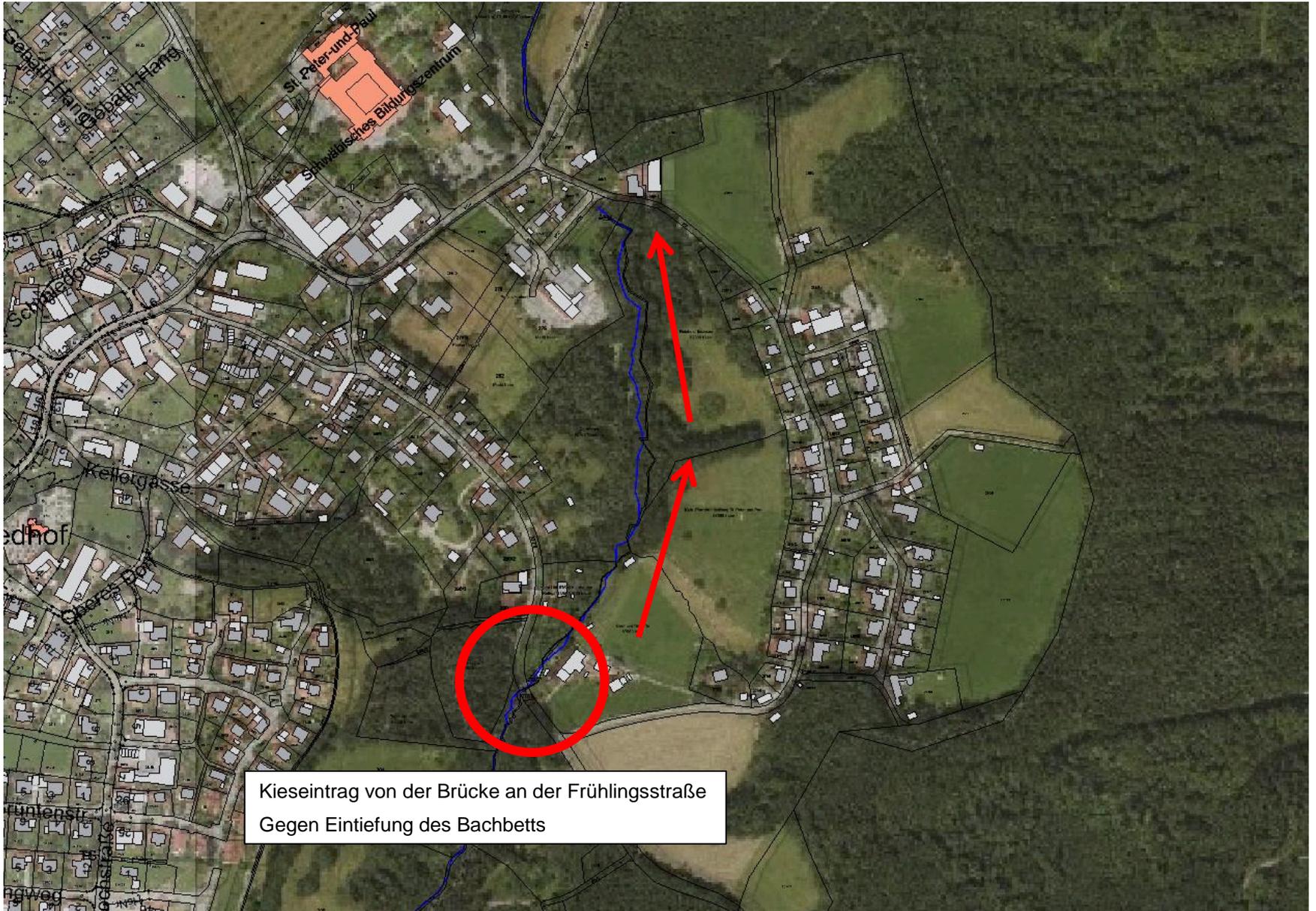


Zäune und Ablagerungen im und am Bachbett entfernen
→ Herstellung der Durchgängigkeit

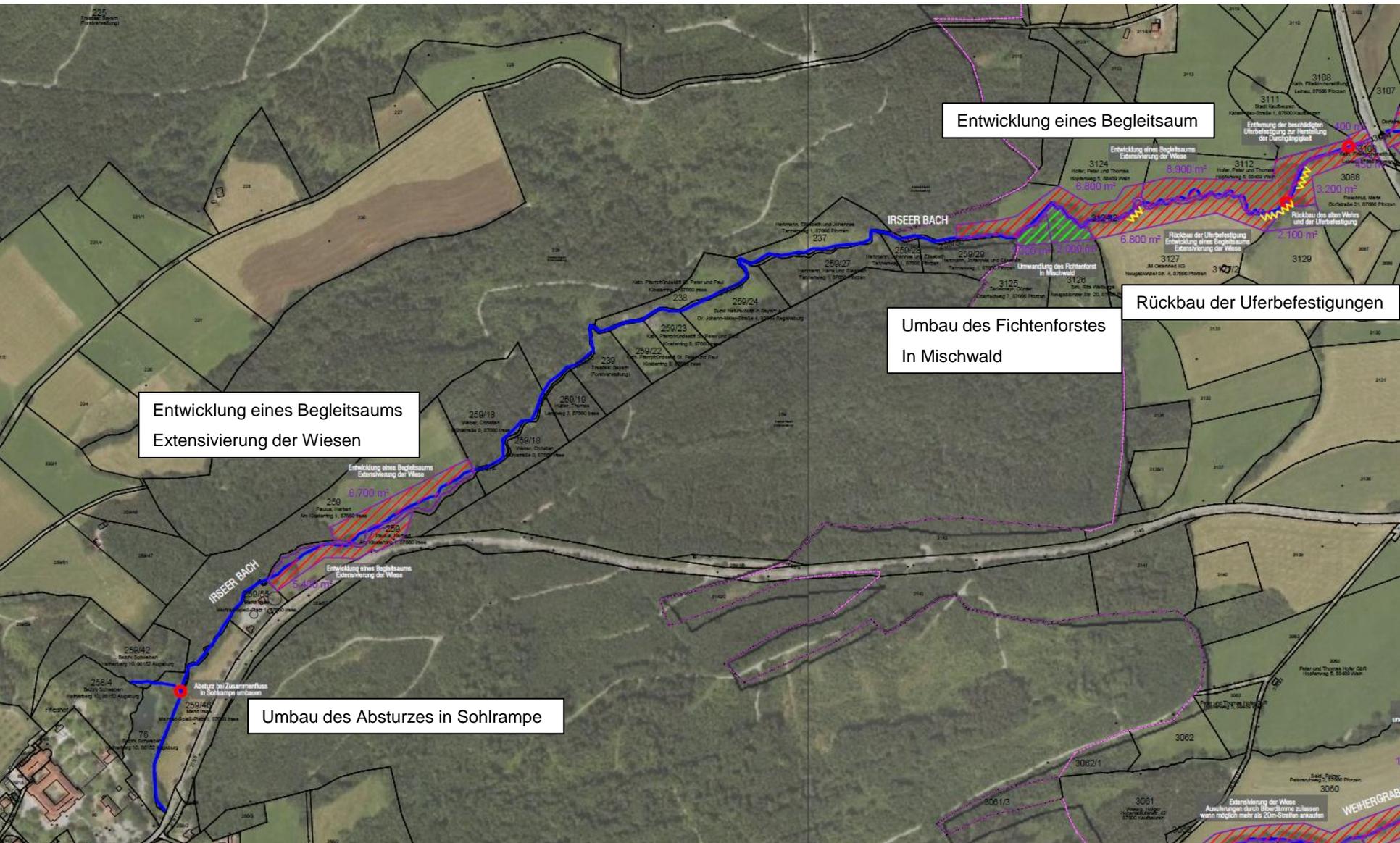
Umbau des Absturzes am Klosterweiher in Sohlrampe



» Kurzfristig geplante Umsetzung: Irseer Bach, Kieseintrag “Am Staffel”



» Maßnahmen Irseer Bach (Nord)



Entwicklung eines Begleitsaum

Rückbau der Uferbefestigungen

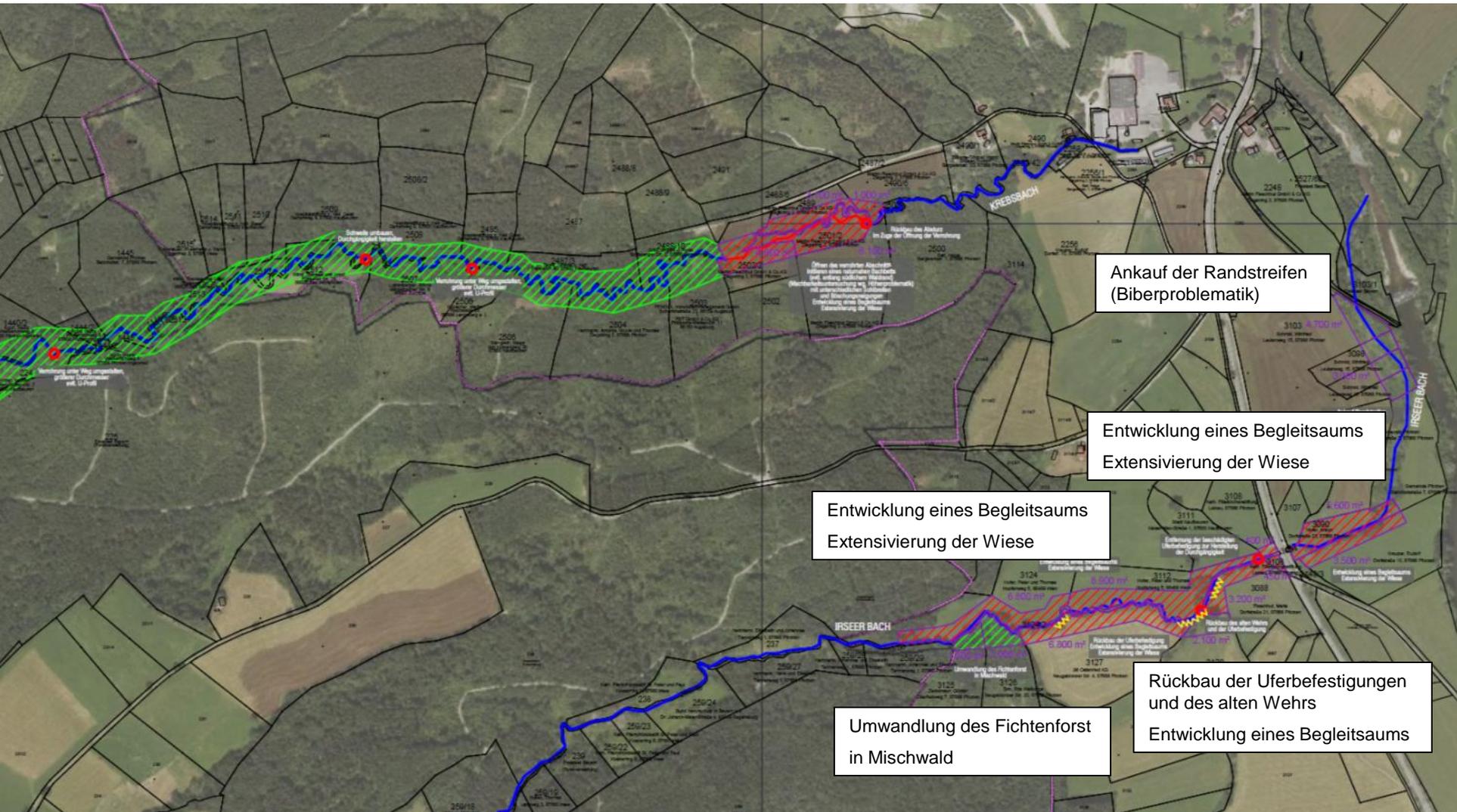
Umbau des Fichtenforstes
In Mischwald

Entwicklung eines Begleitsaums
Extensivierung der Wiesen

Umbau des Absturzes in Sohlrampe

Extensivierung der Wiesen
Aussetzen durch Biontörnen zulassen
wenn möglich mehr als 20m-Streifen ankaufen
WEIHERGRAB

» Maßnahmen Irseer Bach (Nord)



» Maßnahmen Irseer Bach (Nord)



Rückbau des alten Wehrs

Rückbau der Uferbefestigungen



Entwicklung von Ufersäumen

» Maßnahmen Weihergraben



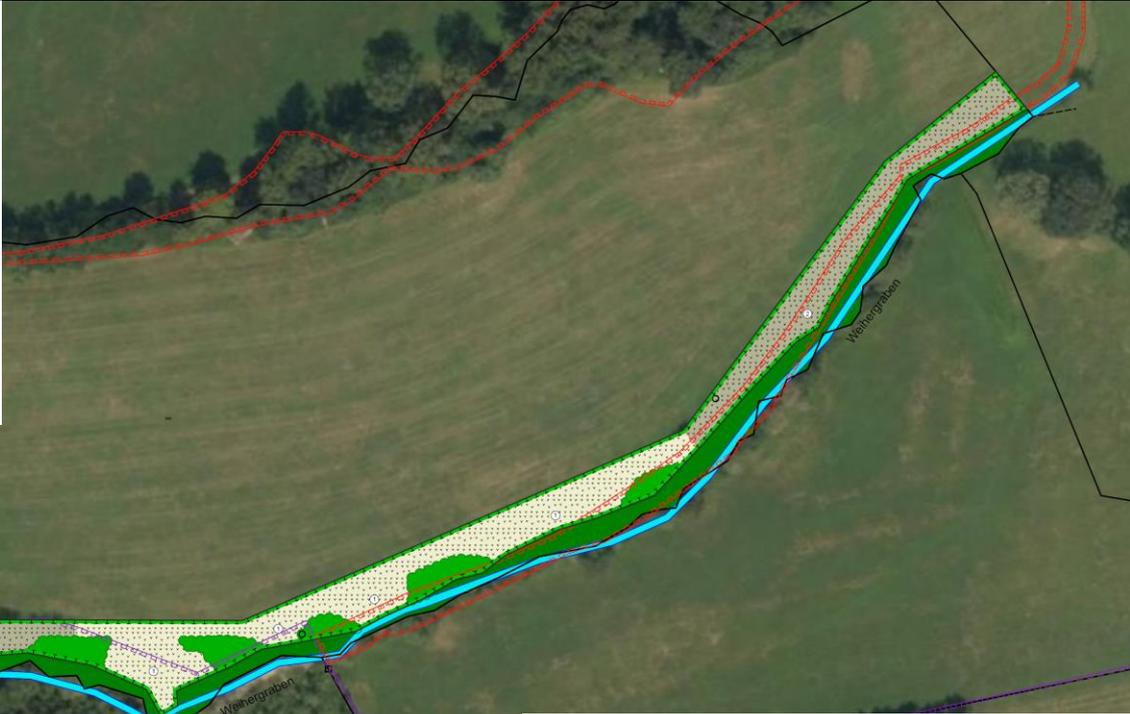
Entwicklung eines Begleitsaums
durch Sukzession der Gehölze
Ausuferungen durch Biberdämme zulassen
Extensivierung der Wiesen



Entwicklung eines Begleitsaums
Extensivierung der Wiesen
Eintiefung durch Einbringen von Wurzelstöcken
und Förderung der Eigenentwicklung des Bachlaufs
verringern

Umgesetzte Maßnahmen: Ökofläche Fa. Dobler am Weihergraben

- Ziele / Maßnahmen:**
- Entwicklung und Erweiterung von Sumpfgewässern (B113, 11 WP)**
 - Abstecken der Bereiche mit Holzpflocken
 - keine Mahd, Zulassen von Gehölzsukzession
 - Entwicklung von artenreichen Säumen und Staudenfluren (K133, 11 WP)**
 - punktuelle Ansaat mit Saatgut für Ufersäume (z.B. Rieger-Hofmann Nr. 07)
 - Mahd alle 2 Jahre bei trockener Witterung im Herbst (ab 15.09.)
 - Mahd von jährlich wechselnden Abschnitten,
 - Abschnitte (1) in ungeraden Jahren, Abschnitte (2) in geraden Jahren
 - ungemähte Bestände als Winterquartier für Insekten erhalten
 - keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel
 - Schaffung eines Amphibiengewässers innerhalb der Staudenfluren**
 - Abschieben von bis zu 1,0 m tiefer, flach ausgebildeter Mulde mit Abfuhr des Aushubs
 - Mahd der Uferbereiche wie Staudenfluren alle 2 Jahre
 - Ausbringen von Wurzelstöcken und Totholz**
 - Ausbringen von locker gehäuft Wurzelstöcken und anderem Totholz (Stämme, Äste, Zweige) von einheimischen Baumarten
 - Lebensraum und Winterquartier für Insekten und Reptilien (z.B. Zauneidechse)



Bestand (zu erhalten, nicht aufwertbar):

- B113 : Sumpfgewässern (11 WP)
- Weihergraben

Entwicklungsziele / Maßnahmen:

- K133: Artenreiche Säume und Staudenfluren nasser Standorte (11 WP)
- B113 : Sumpfgewässern (11 WP)
- Amphibiengewässern innerhalb der artenreichen Staudenfluren nasser Standorte (K133, 11 WP)
- Wurzelstöcke und Totholz innerhalb der artenreichen Staudenfluren nasser Standorte (K133, 11 WP)
- Mahdabschnitte für Hochstaudensaum und wechselfeuchte Mulden
(1) Mahd in ungeraden Jahren, (2) Mahd in geraden Jahren

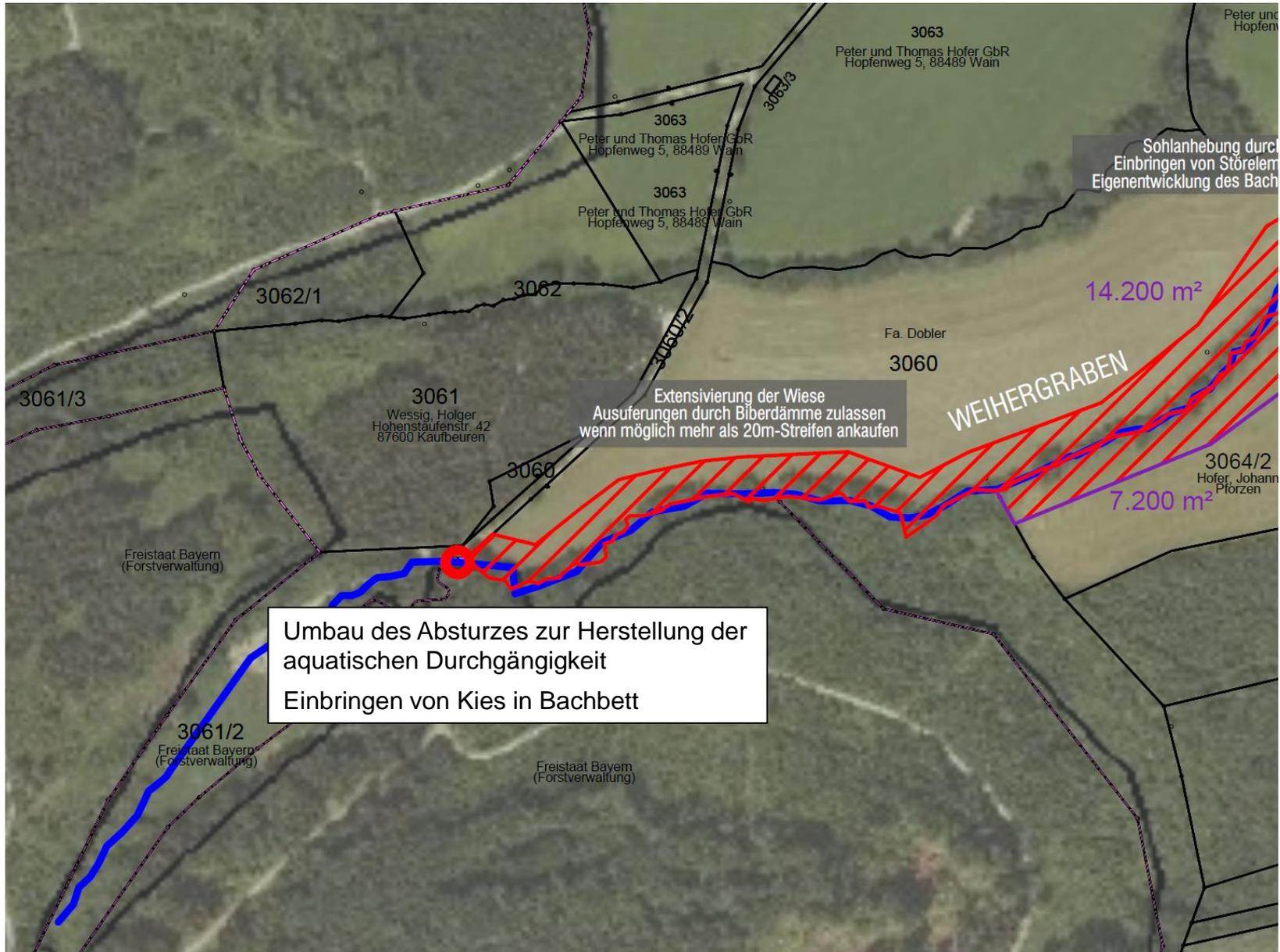
Grundlagen:

- Flurgrenzen mit Flurnummern
- Begrenzung Ökofläche
- Biotop 8029-0127 „Zur Wertach entwässernde Bäche südwestlich Leinau“
- FFH-Gebiet 8029-371 „Staffelwald bei Irsee und Lehmgrube Hammerschmiede“

» Umgesetzte Maßnahmen: Ökofläche Fa. Dobler am Weihergraben



» Geplante Umsetzung : Umbau Absturz am Weihergraben



» Geplante Umsetzung : Eisbach (Gemeinde Pforzen)



Unterrallgau
bereits renaturiert

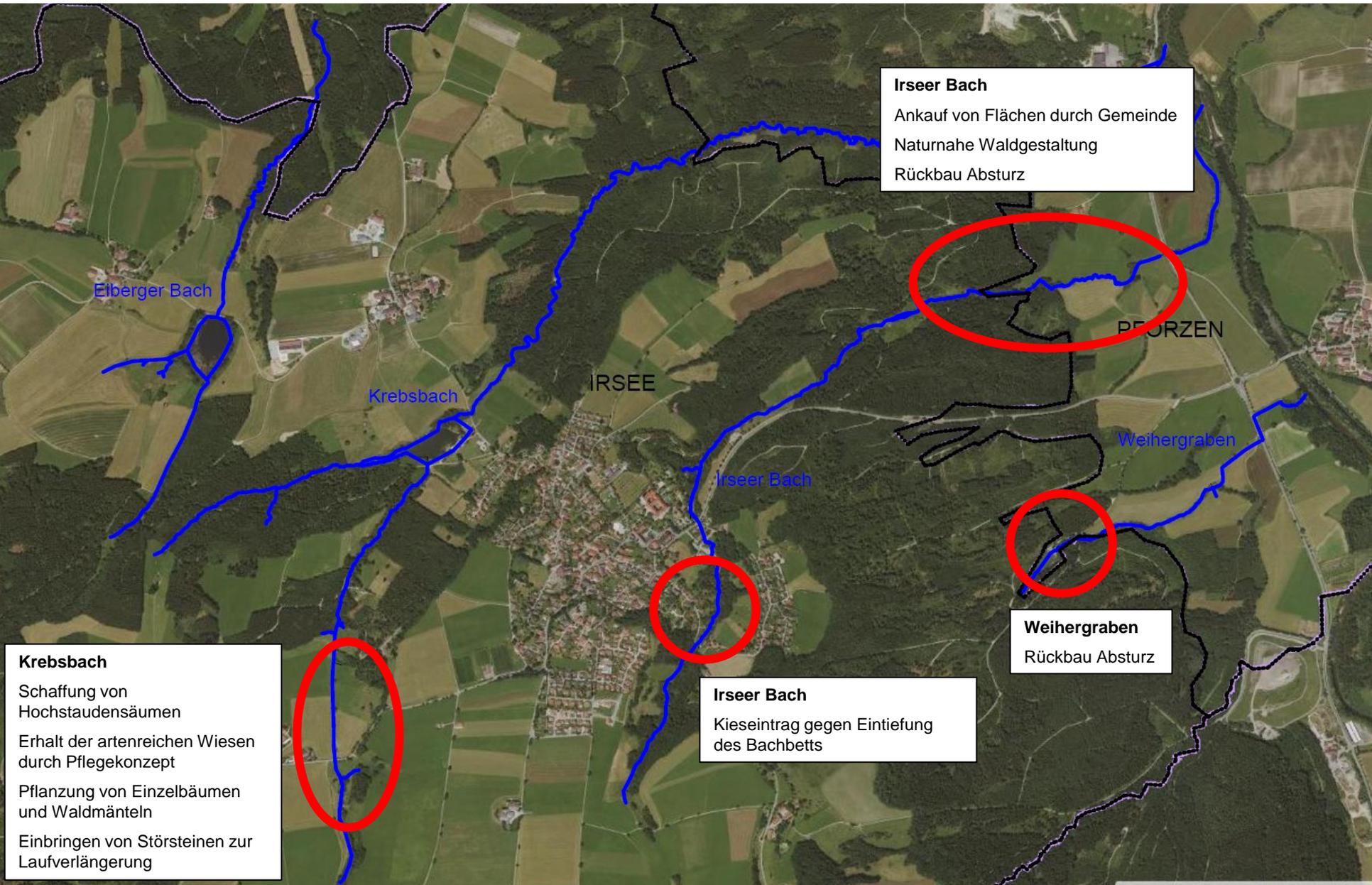
Gemeinde Pforzen
105 + Uferstreifen
104 10m Uferstreife
103
1667 10m Uferstreife

Waldstück
Gemeinde

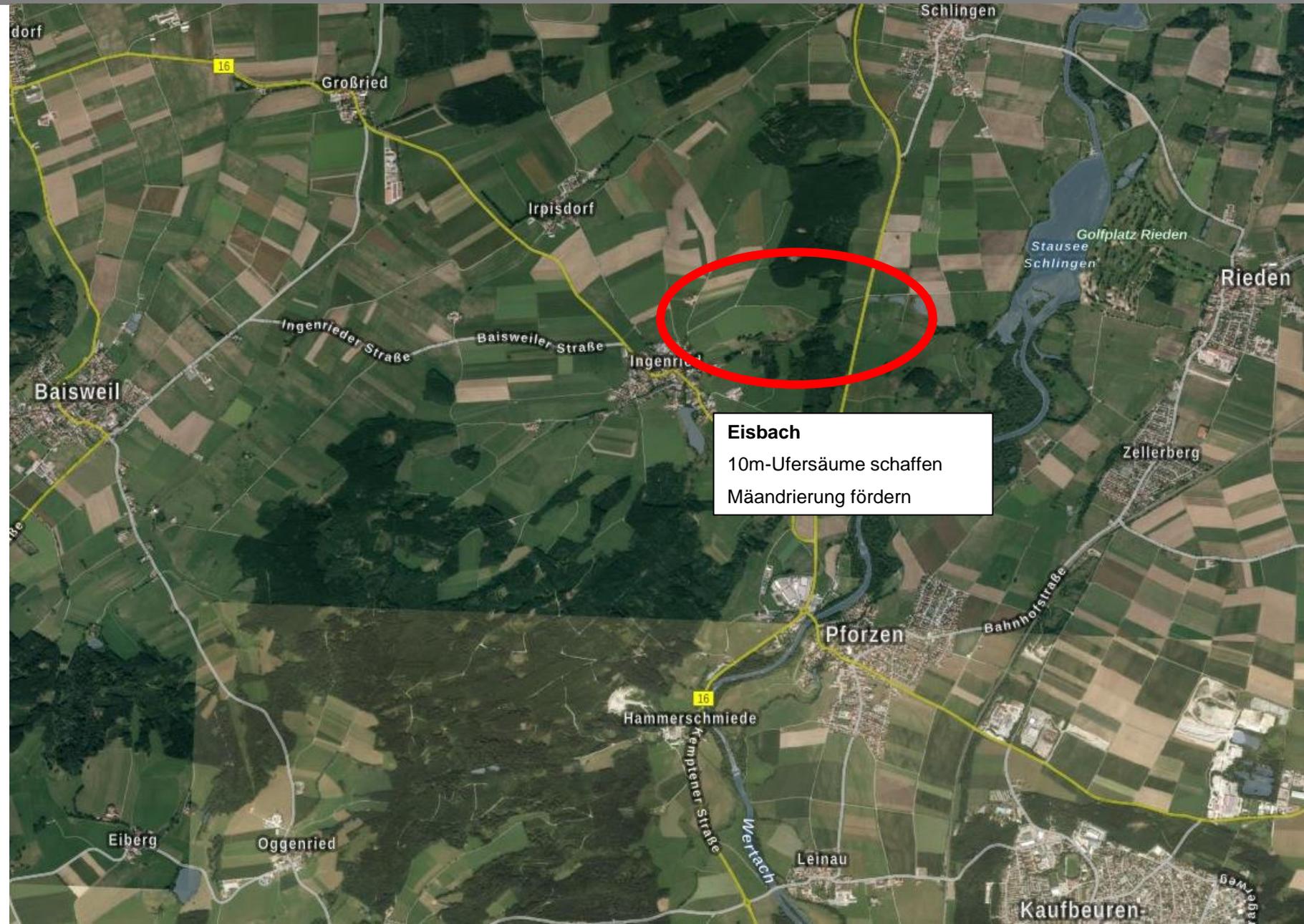
Eis-
bach

Ziel 105 Uferabflachung Mäandrierung fördern
Lichter Auwald → Beweidung

» Zusammenfassung kurzfristig geplante Umsetzungsprojekte



» Zusammenfassung kurzfristig geplante Umsetzungsprojekte



Eisbach
10m-Ufersäume schaffen
Mäandrierung fördern

» Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

